

Ressort: Politik

AfD-Unterstützung durch Lengsfeld sorgt für Wirbel im Berliner CDU-Landesverband

Berlin, 24.05.2013, 19:13 Uhr

GDN - Die Unterstützung der eurokritischen Partei "Alternative für Deutschland" (AfD) durch die CDU-Politikerin Vera Lengsfeld sorgt für Wirbel im Berliner Landesverband der Partei. Karl-Georg Wellmann, Mitglied der CDU-Landesgruppe Berlin im Bundestag, legte Lengsfeld den Parteiaustritt nahe.

Das anti-europäische Programm der AfD sei für die exportorientierte deutsche Wirtschaft "lebensgefährlich". Die AfD sei zudem eine Gruppierung, die in Konkurrenz zur Koalition stehe, sagte Wellmann "Handelsblatt-Online". Stimmen für die AfD würden nur den Parteien des linken Spektrums helfen. "Deshalb sollte sich Frau Lengsfeld rasch darüber klar werden, auf welcher politischen Seite sie steht. Die Unterstützung einer antieuropäischen Organisation ist mit einer Zugehörigkeit zur Union nicht vereinbar." Lengsfeld hatte zuvor bestätigt, als Unterstützerin der neuen Anti-Euro-Partei aufzutreten. Sie habe die AfD "um der Fairness willen gegen unseriöse Anschuldigungen wegen angeblicher Rechtslastigkeit" in dem Blog "Die Achse des Guten" in Schutz genommen. "Das kann man als Unterstützung ansehen", sagte Lengsfeld "Handelsblatt-Online". Der Vorgang beschäftigt auch die Führung der Berliner CDU. "Wir haben heute mit Frau Lengsfeld gesprochen", sagte Generalsekretär Kai Wegner "Handelsblatt-Online". "Sie hat uns versichert, dass sie ohne ihr Wissen auf der Internetseite der AfD als Unterstützerin gelistet wurde. Frau Lengsfeld hat daher veranlasst, diesen Eintrag so schnell wie möglich entfernen zu lassen." Das sei "gut und richtig". Deutschland brauche keine AfD, betonte Wegner. "Sie vertritt einfache und populistische Positionen, die unserem Land schaden. Das hätte ungeahnte negative Folgen für Deutschland als Wirtschaftsstandort." Diese "verantwortungslose" Politik sei mit der Union nicht zu machen. Unterdessen bestätigte AfD-Chef Bernd Lucke Kontakte zu Lengsfeld. Die Unterstützung der AfD durch die frühere DDR-Bürgerrechtlerin war demnach weiter vorangeschritten als bisher bekannt. Nach Aussage von AfD-Chef Lucke hat er mit Lengsfeld am 3. Mai ein Gespräch über eine mögliche Zusammenarbeit geführt. Über den konkreten Inhalt der Unterhaltung könne er jedoch nichts sagen, weil Lengsfeld auf "Vertraulichkeit" bestanden habe, sagte Lucke "Handelsblatt-Online". Auf die Frage, wie es dazu komme, dass Lengsfeld auf der AfD-Webseite ohne ihr Wissen als Unterstützerin geführt werde, sagte Lucke, das resultiere offenbar aus einem "Missverständnis". Lengsfeld sei nach dem Gespräch im Mai "nicht bewusst" gewesen, dass sie nun offiziell als Unterstützerin gelistet werde. "Wir werden den Hinweis jetzt von unsere Webseite herunternehmen", sagte Lucke.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-14470/afd-unterstuetzung-durch-lengsfeld-sorgt-fuer-wirbel-im-berliner-cdu-landesverband.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com